

## Ehrenamtsseminar 2019 in Inzell / Chiemgau

„Mein Kassenwart und ich bringen es auf 100 Jahre gemeinsame ehrenamtliche Tätigkeit für den Fußball – so Alfred Klink (der älteste Teilnehmer) und Vorsitzende vom FC Untertalheim beim Einstieg in den Omnibus!

Der SK Rems-Murr hat auch in diesem Jahr die Durchführung des „Seminars zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements im Sport“ im Auftrag und durch die finanzielle Unterstützung des WLSB übernommen.

Organisiert von Erwin Kurz fand es vom 28. bis 30. September, wie in den vergangenen Jahren, in dem Sportcamp des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) statt. Das Sportcamp seit 1967 in Betrieb zeichnet sich durch eine großzügige inmitten der Natur des Chiemgaus gelegene abgeschlossene Sport- und Freizeitanlage kurz vor Inzell liegend aus. Überwiegend wird es von Schulen aus dem gesamten Bundesgebiet als Sportfreizeit und von der Sportjugend des BLSV in Form eines Feriendorfes genutzt. Eine Besonderheit ist, zur Förderung der Gemeinschaft, die Unterbringung der Jugendlichen, in Blockhäusern mit insgesamt 281 Betten. Die 75 Tsd. Übernachtungen jährlich sprechen für das umfangreiche Sport- und Freizeitangebot für den Breitensport. Nahezu alle Sportarten finden sich dort, so z.B auch Bogenschießen, Klettern (Indoor / Outdoor) und Biathlon mit Lasergewehren sowie Gruppendynamische Spiele. In den Wintermonaten werden Ski-Alpin, Langlauf, Eislaufen und Biathlon angeboten.

Ein wirklich ansprechender Ort für ein Ehrenamtsseminar für die Teilnehmer aus den Sportkreisen Freudenstadt, Heidenheim, Ostalb, Rems-Murr und Tübingen. Die Beteiligten konnten sich nicht nur der Wertschätzung durch die Begrüßung des Tourismusleiters der Gemeinde Inzell Herrn Steinbacher und der ausführlichen Besichtigung mit dem Leiter des Sportcamps Torsten Lindner erfreuen. Das weitere Besichtigungsprogramm war die „Max-Aicher-Arena“- siehe Bild -, in der im März die Weltmeisterschaften im Eisschnelllauf stattfanden. Die 2-stündige Führung und Erklärung der imposanten Arena erfolgte durch Herbert Kreuz dem Leiter sowie früheren Weltklasseläufer. Zum Zeitpunkt der Besichtigung trainierten Läufer/Läuferinnen der deutschen Nationalmannschaft sowie aus Polen, Italien und Holland. Der Besuch im Holzknecht-Museum Ruhpolding und des Kehlsteinhauses nahe Berchtesgaden bei herbstlichem Wetter rundete das Wochenende ab.

Seminarinhalt war neben dem persönlichen Kennenlernen der Teilnehmer, der Austausch von organisatorischen und fachlichen Sachverhalten in den einzelnen Sportkreisen, der Meinungsaustausch von Erfahrungen in der ehrenamtlichen Tätigkeit innerhalb der Sportkreise und den Sportvereinen mit der vielfältigen Ausgestaltung. Der Seminarleiter Erwin Kurz konnte bei der Heimfahrt das Resümee einer inhaltsbezogenen Veranstaltung feststellen. Er erhielt von den Teilnehmern Lob und Anerkennung für die ausgewogene Gestaltung des Seminars sowie dem schönen Besichtigungsprogramm einschließlich der gemütlichen Abendstunden im Kellerstüble des Sportcamps.

